

Der Veranstaltungsberater e.V.

www.veranstaltungsberater.online

Der Veranstaltungsberater e.V. c/o Kanzlei Poser,
Colonnaden 68, 20354 Hamburg

Live Nation GmbH
Herrn GF Marek Lieberberg
Mörikestraße 14
60320 Frankfurt

— RA Ulrich Poser

— Vorsitzender und Justiziar
Der Veranstaltungsberater -
Berufsverband für Veranstalter
und Betreiber e.V.
www.veranstaltungsberater.online

Vorab per Mail am 8.7.2018: info@livenation.de

Ihr Zeichen _ Ihre Nachricht

Unser Zeichen _ unsere Nachricht
00034/19 Vors.

Telefon _ Name
040 - 30387387-3 / Zentrale

Datum
08.07.19

Ihre Veranstaltung Metallica 8.7.2019 Verheerende Zustände im Olympiastadion Berlin

Sehr geehrter Herr Lieberberg,

bitte erlauben Sie, dass ich Sie in meiner Eigenschaft als Vorsitzender des Berufsverbandes Veranstaltungsberater e.V. und als Besucher des Metallica-Konzertes am 6.7.2019 im Berliner Olympiastadion anschreibe.

Die Toilettensituation während Ihrer Veranstaltung (für die Sie als Veranstalter zumindest mitverantwortlich sind) ist kurz und knapp als verheerend zu bezeichnen und alles andere als nachhaltig! Was dort stattfand, ist eine Sauerei ziemlich großen Ausmaßes.

Zum einen ist es nicht hinnehmbar, dass man als Käufer einer FOS-1-Karte für über Euro 160,00 keinen eigenen Toilettenzugang über einen nahen Seiteneingang hat. Dies ist bei gleicher Konstellation z.B. im Hamburger Volksparkstadion seit jeher üblich. Der Weg vom FOS-Bereich zur Toilette beträgt dort wenige Meter.

In Berlin war man als FOS-1-Besucher auf die Toiletten im Innenbereich angewiesen, die aber zu keiner Zeit zugänglich waren, da sie von immensen Menschentrauben umlagert und völlig verstopft waren.

Siehe **Foto 1**:

— Geschäftsstelle **Hamburg**
Der Veranstaltungsberater e.V.
c/o Kanzlei Poser
Colonnaden 68
20354 Hamburg

Tel: 040 - 3038 7387-3
Fax: 040 - 3038 7387-7
Mail:
info@veranstaltungsberater.online



Aufgrund dieser miserablen Organisation, sahen sich viele Besucher dazu gezwungen, ins Infield zu urinieren.

Siehe nachfolgend **Foto 2**:



Das ist das, was ich oben als „Sauerei“ bezeichne.

Diejenigen FOS-Karteninhaber, die nicht vor allen Augen ins Infield urinieren wollten, mussten sich durch die Bereiche FOS 2 und Innenraum kämpfen, um dann die Toiletten in den oberen Rängen am Stadionrand aufzusuchen.

Dieser Weg dauerte pro Toilettengang um die 15 – 20 Minuten. Bei 2 Toilettengängen während des Konzertes haben Sie es also zu vertreten, dass diese Besucher ca. 30 Minuten das Konzert nicht genießen konnten.

Ich erachte diese von Ihnen (mit) zu vertretende Situation als unerträglich und fordere Sie auf, hier umgehend für die Zukunft Abhilfe zu schaffen. Es ist ein Leichtes, für die FOS-1-Besucher einen Zugang zum Seitenrang zu öffnen, so dass der Weg zu den Toiletten kurz ist.

Dass Ihre Firma groß und erfolgreich ist, entbindet Sie nicht von der Mindestverantwortung Ihren Kartenkäufern gegenüber!

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Poser
Rechtsanwalt
Vorsitzender Der Veranstaltungsberater e.V.
Konzertbesucher Metallica 6.7.2019

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'U. Poser', written in a cursive style.